



voll gebundene Ganztagschule  
Ganztagschule seit 2000  
Regionale Schule und Gymnasium  
mit Grundschule und Förderschule (KGS)  
mit dem Förderschwerpunkt Lernen  
Roggenfelder Str. 30 A  
19303 Dömitz  
www.schulzentrum-doemitz.de

- RAA Mecklenburg-Vorpommern:  
Serviceagentur Ganztätig lernen M-V
- Arbeitskreis Schule – Wirtschaft
- Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e. V.
- BBS START
- 40 Betriebe
- Einrichtungen und Institutionen des  
Landkreises Ludwigslust / Parchim

## Inklusive Förderung in der Orientierungsstufe

Im Schuljahr 2011/12 begannen wir erstmalig mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Orientierungsstufe im gemeinsamen Unterricht zu arbeiten. Es gab nur wenige Förderstunden. So mussten wir uns überlegen, wie wir als Fachlehrer mit Kindern umgehen können, die einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Außerdem versuchten wir, die

wenigen Förderstunden in Absprache zwischen Klassen-, Fach- und Sonderpädagogen zu organisieren. Anfangs erstellte der Sonderpädagoge den individuellen Förderplan. Im Fachunterricht waren wir bemüht, mit dem Nachteilsausgleich zu arbeiten. Heute erarbeiten Klassen- und Fachlehrer die Förderpläne gemeinsam. Der Sonderpädagoge steht ihnen dabei hilfreich zur Seite.



# GYMNASIALES SCHULZENTRUM FRITZ REUTER DÖMITZ

Verbundene Regionale Schule und Gymnasium mit Grundschule  
und Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen



Klassenstufen: 1 – 12  
 Zahl der SchülerInnen: 813  
 Zahl der LehrerInnen: 66, davon 6 Sonderpädagogen  
 Andere pädagogische MitarbeiterInnen: 2 Schulsozialarbeiterinnen

### Auswirkungen

- Für die Schülerinnen und Schüler ist es gut, dass sie während der Orientierungsstufe in ihrem Klassenverband bleiben können und nicht die Schule wechseln müssen.
- Durch die Gewährung von Nachteilsausgleich können die Schülerinnen und Schüler Erfolge erzielen.
- Da die sonderpädagogische Förderung vorwiegend als Einzelförderung erteilt wird, kann intensiv an Wissenslücken gearbeitet werden. ( z. B. Bruchrechnung, Grundaufgaben der Multiplikation)

### Besonderheiten

- Die Orientierungsstufe verfügt neben dem Klassenraum über einen zusätzlichen Aufenthaltsraum, der für die individuelle sonderpädagogische Förderung genutzt wird, Gruppenarbeit wird dadurch erleichtert.
- Die Förderschule befindet sich vor Ort, sodass auch Fördermaterial von dort genutzt werden kann.
- Die Sonderpädagogen sind vor Ort, wenngleich in einem anderen Gebäude, aber doch für Kollegen schnell erreichbar.

### Stolpersteine, Empfehlungen

- Es gibt immer noch Unsicherheiten, wie man mit dem Nachteilsausgleich verfahren soll.
- Die Schule erhält nur wenige Stunden für die sonderpädagogische Förderung.
- Die Zeit reicht nicht, um in allen Lernbereichen konsequent zu fördern.
- Es bleibt schwierig, alle Fachlehrer bei der Förderplanung mit einzubeziehen (zum Teil sind sie in anderen Bildungsgängen tätig, sodass hier Teamarbeit kaum möglich ist).
- Die Umsetzung des Rahmenplans der Förderschule ist in der Regionalen Schule schwer, weil Themenbereiche anders gesteckt sind.
- Unsere Umsetzung: Der Sonderpädagoge hält intensiven Kontakt mit dem Klassenlehrer, bespricht den Förderplan und erfragt Probleme. Einigkeit besteht darin, Schwerpunktfächer z. B. Mathematik, Deutsch oder Englisch je nach Schülerin und Schüler und deren Bedarf zu fördern.

- 2014/2015
  - Rhythmisierung der Stundentafel
  - Einführung des Praxislertages in der Klassenstufe 9 der Regionalen Schule
- 2013/2014
  - Versuch der Strukturierung der gemeinsamen Arbeit von Grundschule, Förderschule, Regionaler Schule und Gymnasium
  - ein neuer Schulhof für die Grundschule entsteht
  - Vorbereitung der Einführung des Praxislertages im regionalen Bildungsgang
- 2012/2013
  - Mitarbeit im Netzwerk „Heterogenität und Inklusion in der Ganztagschule“ der Serviceagentur Ganztägig lernen M-V beginnt
  - erfolgreiche Zertifizierung mit dem Berufswahlsiegel
  - Einführung des Projektlertages **Handeln, Erkunden, Entdecken** (HEE)
- 2011/2012
  - Gemeinsamer Werte- und Normenkatalog aller an der Ganztagschule Beteiligten
  - erstmalig Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Orientierungsstufe (Kl. 5)
  - Beginn der gezielten sonderpädagogischen Förderung in der Orientierungsstufe
  - Ausstellerschule auf dem 8.Ganztagschul-kongress
- 2010/2011
  - Einrichtung eines Berufsinformationszentrums am Schulzentrum Dömitz
  - Berufseinstiegsbegleiter in Kooperation mit der BA nimmt seine Tätigkeit auf
- 2009/2010
  - Einrichtung von Diagnoseförderklassen in der Grundschule
- 2008/2009
  - Beginn des Bildungsangebotes **Produktives Lernen**
  - Gründung der Schülerfirma „Eventmanager“ (seit 2012 SF „Klanglabor S GmbH“)
- 2007/2008
  - Einbindung der Förderschule in das Schulzentrum
  - Teilnahme am Modellvorhaben „Mehr Selbstständigkeit für die Schule“
  - Einführung des „Tags der Berufsfindung“
- 2006/2007
  - Bildung des gymnasialen Schulzentrums in der Struktur einer KGS mit Grundschule (Gymnasium + Regionale Schule + Grundschule)
  - Ersetzen der Schulleitungsgruppe durch die neu gebildete Schulleitung des Schulzentrums unter Einbeziehung von Vertretern der Förderschule und Eltern
  - Koordination der Umsetzung der Arbeitspläne
- seit 2005
  - Mitarbeit im regionalen Netzwerk 3 der Serviceagentur Ganztägig lernen M-V (bis 2013)
  - Gründung der Schülerfirma „Farbklexx“
- seit 2000
  - Ganztagschule mit permanenter Erweiterung